erben vnd brotessen, bey vns, oder vnsern Erben nicht lenger siczen wolten vnd wonen, vnd vns die vorgenant summe guldein ierlichen geczinset vnd gereicht hetten, so schullen vnd wollen wir sÿe willeklichen vnd vngehindert von vns, wo sie hin wollen, lossen varen. Wir schullen auch ir leib vnd gut vier meil von vnser Stat, danne sye sich also cziehende werden, geleitt schicken. Wir schullen auch dieselben Judein von allermeneclichen, der wir gewaltig sein, des Rechten helfen, also lange, vncz sie ire gulte, die man ir schuldig bleybet, gar vnd genczlichen eyngewynnet. vnd das in das etc. Datum *Nůremberg*, Anno etc. LXX quarto, secunda feria post Oculi.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

CCXXXV.

Burggraf Friedrich verpfändet Landeck an Siegfried Hausner.

12. März 1374.

Wir *Fridrich* etc. *(Burggrafe ze Nůremberg)* Bekennen etc., Das wir schuldig worden sein vnd gelten schullen vnserm lieben getrewen Sifriden dem Hausner vnd allen seinen Erben Tausent gute wolgewegene guldein vngerisch vnd Beheimisch, die sie vns bereit gelihen haben; vnd für die tausent guldein haben wir in eingeben vnd eingeseczt, vnd geben vnd seczen in ein mit kraft dicz brifes, vnsere vesten vnd gericht *Landek,* *) mit allem dem das darczu gehort: Also, das der vorgenant Syfrid Hausner, oder seine erben, die egenanten vesten vnd gerichte Landek, mit allen iren czugehorungen, Eren, nůczen, Rechten, gerichten, mit allen gůlten, Czinsen vnd mit allem dem, das zu der egenanten vesten vnd gericht gehort, besucht vnd vnbesucht, klein vnd gross, nichts ausgenůmen, wye das genant, oder wo das gelegen ist, ynnehaben vnd nyessen schullen on allen abslag, Also lange, vncz wir, oder vnsere Erben die vorgenant vesten vnd gerichte, als vorgeschriben stet, mit iren zugehorungen, vmb den egenanten Hausner oder vmb seine erben erledigen vnd erlosen vmb die vorgenant Tausent guldin guter vnd wolgewegner, vngerisch vnd Beheimisch guldin, Der losunge wir oder vnsere erben alle Jar gewalt vnd macht haben zu tůn XIIII tage vor vnser frauwen tak lichtmesse, oder XIIII tage dornach. Die wiel auch wir die egenant vesten vnd gerichte, als vorgeschriben stet, nicht erledigen vnd erlost haben, so schullen wir dem egenanten Hausner, oder seinen erben, auch reichen vnd geben alle Jar auf sant Walpurge tage

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXX gute wolgewene vngerisch vnd Beheimisch guldein. Wanne auch der vorgenant Hausner, oder seine erben, der egenanten Tausent guldein nicht lenger geraten wollen oder mochten, so schullen wir sie desselben gelts richten vnd beczalen auf die fryst, als vorstet geschriben, In der czweier stete eine, Nůremberg oder Weissemburg, in welcher sie wollen. Welchs Jares auch wir, oder vnsere erben vmb den egenanten Hausner, oder seine erben, als vorgeschriben stet, losen wollen, oder sie ir egenant gelt von vns haben wollen, das schol ie ein teil dem andern vor der losunge czeit auf Obersten, oder vor, mit guter küntlicher botschaft zů wissen tůn vnd empieten. Wanne auch wir in, oder sie vns die losunge, als vorgeschriben stet, aufgeboten haben, so schullen wir vnuerczogenlichen auf die fryst, als dooben geschriben stet, vmb sie losen; Doch ist mit namen gerett vnd geteidinget worden, das vns alle wůn in dem egenanten gericht zu Landek in vnser gebew zu Stauff dinen schol vnd gewarten. Als oft auch ein totslak in dem obgenanten gericht geschee, was douon zu busse vnd besserung mak geuallen, dieselbe besserung schol vns vnd vnsern erben halbe, vnd das ander halbteil dem egenanten Hausner vnd seinen erben ongeuerde volgen vnd geuallen. Wanne auch die egenant vesten vnd gerichte von vns derloset werden, wanne vns die fürbas verpfendet sein, auf welche czeit die losunge in dem Jare vmb vns geschyhet, auf dieselben czeit schullen wir auch fürbas vmb den egenanten Hausner oder vmb seine erben on fürczok lesen, vnd sie vns derselben losunge gestaten, vmb die egenanten tausent guldin werung, als vor stet geschriben. vnd dorumb haben wir in zu burgen vnuerscheidenlichen zu vns geseczt die hernachgeschriben vnsere lieben getrewen, also, ob das were, das dem egenanten Hausner, oder seinen erben dheinerlei krank oder bruch geschee, an einem oder mer der obgenanten bunde vnd artikel, so haben sie, als oft das geschee, vollen gewalt, dieselben burgen zu manen; vnd wanne dieselben von in oder iren boten dorumbe ermant wurden, so schol ir einer die leistung auf den andern nicht verczihen, Sunder es schol ir iclicher zv Nůremberg zu offen wirten einfaren vnuerzogenlich vnd leisten on geuerde mit einem knechte vnd mit einem pferde, als lange vncz der bruch geneczlich vnd gar ausgetragen vnd geuertiget wirt, Dorumb sie zu leisten gemant sein worden. Als oft auch der burgen einer abeginge oder von dem lande fure, also dick schullen wir in dornach in dem nechsten Maned so wir des ermant werden einen andern also guten an des abgegangen stat seczen, oder die andern burgen gemant schullen leisten in aller weis, als vorgeschriben stet. So sein das die burgen, die wir im vnuerscheidenlichen zu vns seczen: Chunrad von Prugperg, Vlrich von Putendorf, Heinrich Schenk von Geyrn, Heinrich Truchsesse, Rittere, vnd hans von Abbenberg, vnd wir, die iczunt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

genanten Burgen globen mit guten truwen, alles das, das von vns an diesem bryefe geschrieben stet, vnuerscheidenlichen stete vnd gancz czuhalten. vnd des zu vrkund vnd zu eyner merern sicherheit etc. Datum Anno etc. LXX quarto, dominica die Letare.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

Drei Jahre später, d. d. Onolzbach 24. Februar 1377, verschrieb der Burggraf dem Hausner abermals 700 Gulden auf Landeck.

*) *Landeck* im Königl. Bairischen Landgericht Greding.

CCXXXVI.

Burggraf Friedrich verkauft Schönberg an die Haller.

12. März 1374.

Wir *Friderich* etc. *(Burggrafe ze Nüremberg)* Bekennen etc., Das wir recht vnd redlichen verkauft haben, vnd geben ouch zu kauffen mit kraft dicz brifes den erbern bescheiden mannen Vlrichen Haller, Vlrichen hallers etwanne seligen sone, vnd Petern haller seinem vettern, Jacob Hallers seligen sone, burgern zu Nüremberg, vnd allen iren erben, zu rechtem leipgedinge, als hernoch geschriben stet, vnsere vesten vnd haus *Schonemberg**) genant, mit graben, vorhofen, Eckern, wisen, weyern, baumgarten, tyrgarten, pfeningulten, getreidgülten, holczern vnd mit allem dem, das zu dem vorgenanten hause gehort, klein vnd gros, besucht vnd vmbesucht, nichts ausgenumen on geuerde. Auch haben wir in dorczu zu rechtem leipgedinge zu kauffen geben vnser dorf *Hohenstat,* vnd vnsere czwei dorfer *Vichperg,* vnd mit namen was wir in den vorgenanten dorfern haben, vnd was wir auch holczkorns haben in dem dorfe zu *waczendorf,* vnd auch vnser dorf genant des *Burcgrauen hof,* vnd auch vnsere czwe Mül zu *Werde* gelegen, die bede ierlichen gelten Achtczehen sumer korns Nüremberger masses; vnd haben in die vorgenant gůt alle geben mit allen Czinsen, gulten, nůczen, eren, rechten, gerichten, dinsten, gewonheiten, vnd mit allen iren zugehorungen, kleinen vnd grossen, besucht vnd vnnbesucht, wye die genant, oder wo die gelegen sein, nichts ausgenomen, als wir die ynnegehabt haben vnd brocht bis doher on geuerde, vmb czweitausent guter wolgewegner guldein stat werung zu Nüremberg, der wir gar vnd genczlich von in beczalt sein, vnd in vnsern nůcz genumen vnd empfangen haben: Also, das die vorgenanten haller vnd ire erben die vorgenant gůt alle, mit allem dem, das dorczu gehort, als vorgeschriben stet, ynnehaben, niessen, nuczen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf